

# THEMA

Gemeindebrief der

Ev. Emmaus-Kirchengemeinde

früher: Ernst-Moritz-Arndt-Gemeinde



*Aus Anlass der 88. Wiederkehr der Einweihung unserer Kirche am Sonntag Trinitatis des Jahres 1935 laden wir Sie ein zum Gottesdienst und Gemeindefest am diesjährigen Sonntag Trinitatis am 4. Juni 2023!*

**Das Haus unseres Gottes hat viele Fenster ... Lasst uns rein- und raussehen!**

Unter diesem Motto steht unser diesjähriges Gemeindefest am Sonntag, dem 4. Juni 2023 von 10:00 bis ca. 16:00 Uhr. Näheres auf Seite 9.



Bild: Hans Heimendahl

Onkel-Tom-Straße 80  
14169 Berlin  
Tel: 8 13 40 08  
Fax: 8 13 94 33  
buero@ema-gemeinde.de  
<https://ema-gemeinde.de>

## Unsere Themen

- Gemeindefest
- Abschied
- Angedacht
- Jugend
- Konfirmandenkurs 2023/24
- Konfirfahrt Zingst
- Dank an Lidia Jacob
- Zeitfragen-GD
- Rezepte
- Aus der Gemeinde
- Die Gemeinde lädt ein
- Gottesdienste
- Aktuelles

## Lebendige Kirchenfenster

In der Kirchenarchitektur sind die Fenster für sich eine Wissenschaft. In den gotischen Kirchen waren die Fenster auf dem Höhepunkt ihrer Entwicklung. Das Gewicht der Kirchenwände wurde immer geringer. Die bunten Fenster wurden immer mehr der Platz, auf dem die Botschaft dargestellt wurde, die in der Kirche so wichtig war. Menschen, die sich in der Kirche befinden, können die Fenster in ihrer vollen Pracht bewundern: Wenn die Sonne durch die farbigen Fenster scheint, erzeugen sie einen geheimnisvollen, sakralen Glanz. Ich kann mich nicht erinnern, dass ich von einer Kirche aus die Möglichkeit hatte, den Blick nach draußen zu richten. Denn die Fenster sollen Menschen zu Gott führen: Die Wände und Fenster schützen die Besucherinnen und Besucher vor Ablenkung von draußen, schaffen einen abgeschirmten Raum, so dass sie sich auf die Begegnung mit Gott konzentrieren können. Wenn jemand außerhalb der Kirche auf die farbigen Fenster schauen würde, könnte er die Schönheit der Kirche nicht vollständig erfassen. Außerdem kann ich mich nicht daran erinnern, dass ich eine Kirche gesehen habe, die Fenster hat, durch die man von außen das kirchliche Leben im Inneren sehen kann.

Die Fenster in unserer Emmaus-Kirche sind relativ schlicht. Das Holz nimmt viel Raum ein und die Fenster sind nicht unbedingt das auffälligste Element in unserer Kirche. Das Motto des Gemeindefestes in diesem Jahr ist aber „Die Kirche hat viele Fenster“. Was hat sich das Vorbereitungsteam dabei gedacht?

Der Patchwork-Wandteppich aus der Gemeindebibliothek kann uns helfen, diese Entscheidung besser zu verstehen. Die Kirche auf dem Bild hat viele Fenster mit buntem Muster. Sie sind von außen auf der richtigen Seite zu sehen und nicht wie in den realen Kirchen von außen nur die Kehrseite der Fensterbilder. Der singende Vogel auf dem Dach verrät den Betrachterinnen und Betrachtern, dass hier ein buntes kirchliches Leben stattfindet. Dieses Bild zeigt die Kirche, wie sie von Menschen gesehen wird, die draußen stehen. Es wird versucht, die Botschaft nach draußen zu tragen.

Ich habe die Emmaus-Kirchengemeinde von Anfang an als eine Gemeinde mit buntem Gemeindeleben, engagierten Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen kennengelernt. Das

Wohlwollen ist besonders ausgeprägt. Die Gemeinde ist bekannt für ihre Basare, ihre Arbeit mit Menschen mit Einschränkungen und die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Die Kirchenmusik zieht viele Menschen an. Bei den zahlreichen Gruppen kann man viel entdecken. Das Identitäts- und Zugehörigkeitsgefühl der Brüder und Schwestern hier ist hervorragend. Auch die kontroversen Themen werden offen diskutiert. **Diese unscheinbare Kirche hat einen lebendigen und starken Kern! Für mich sind die Gruppen und Kreise und die Menschen, die sich zu Hause fühlen, lebendige Fenster unserer Gemeinde.** Diese wollen sich auf dem Gemeindefest vorstellen, damit Menschen durch sie in das Gemeindeleben hineinschauen können. Wir hoffen auch, dass durch diese Begegnungen noch mehr Gemeinschaft erlebt werden kann.

Ich bin froh, dass ich seit dem vergangenen Jahr Einblick in die Gemeinde haben darf. Die Kirche als Gebäude steht unter Denkmalschutz, die Gemeinde entwickelt sich aber

weiter. Sie ist offen für viele neue Initiativen, deswegen darf die Gruppe „People of Colour“ in der EKBO hier zu Gast sein. Hier dürfen internationale Gottesdienste gefeiert werden. Die Gemeinde macht sich auf zu einer Kirche ohne Rassismus, und behandelt das Thema in einem Zeitfragen-Gottesdienst. Wir dürfen auch am Wannsee taufen ... Ohne eine Aufgeschlossenheit des Gemeindegemeinderats und tatkräftige Unterstützung von interessierten Menschen wären solche Überlegungen in so einer kurzen Zeit nicht möglich gewesen.

Das Kirchengebäude steht unter Denkmalschutz, als Gemeinde bleibt sie lebendig. Alle sind lebendige Steine, lebendige Fenster dieses Gotteshauses. Was wir bauen ist eine geistliche Heimat mit Gott in unserer Mitte. Als Teil der weltweiten Kirche mögen wir weiterhin ein Werkzeug des Friedens sein, um Menschen Gott nahe zu bringen und Segen für viele Menschen zu sein. Amen!

*Thre Luping Huang*

## Sonne, Strand und Segen! Taufest am 24. Juni 2023

2023 ist das Jahr der Taufe. Deutschlandweit finden am 24. Juni Tauffeste statt.

Auch in unserem Kirchenkreis laden wir zu einem besonderen Fest unter freiem Himmel ein. Mit den Füßen im Sand feiern wir im Strandbad Wannsee von **10:30-14:30 Uhr** ein fröhliches Fest. Im oder am Wasser des Wannsees können Sie Ihr Kind oder sich selbst taufen lassen oder Tauferinnerung feiern: ein ganz besonderes Erlebnis!

## Abschied

Nach fast 13 Jahren Kita-Leitung der Emmaus Kita, werde ich zum 31. Juli 2023 die Kita verlassen, um meine Eltern im Älterwerden zu begleiten und zu unterstützen.

**Alles hat seine Zeit ...** Es waren schöne, erfahrungsreiche Jahre. Viele Kinder durfte ich ein Stück ihres Lebens begleiten. Ich bin dankbar für so viele Erlebnisse mit den Kindern der Emmaus Kita: für das gemeinsame Lachen, Spielen, Reden, Singen, Beten, Feiern, Diskutieren, Konflikte lösen, Spazieren gehen, Kinderfreizeiten und vieles mehr. Vieles davon werde ich immer in meinem Herzen tragen.

**Alles hat seine Zeit ...** Ich möchte allen Eltern danken, dass Sie mir Ihre Kinder anvertraut haben. Danke auch für die vielen Elterngespräche und Gremienarbeiten, bei denen wir auch mal herzlich lachen konnten. Danke für die gute partnerschaftliche Zusammenarbeit.



Bild: Ilse Urban

**Alles hat seine Zeit ...** Unendlich dankbar bin ich für die Zeit mit meinem Team und Träger. So viel ist in den letzten 13 Jahren passiert. Als ich 2010 die Leitungsstelle übernommen habe, waren wir zu acht im Team. Viele sind dazu gekommen, einige gegangen. Ich bin froh und dankbar für jeder/jeden Einzelne/n, die/den ich kennen lernen durfte. Der Kindergarten wurde zur Kindertagesstätte, mit Krippe und Ganztagsbetrieb. Innen und außen wurde viel verändert. Wir haben als Team alle Veränderungen, Höhen und Tiefen gemeistert. Wir haben viel zusammen gelacht, aber auch mal geweint. All das hat mich geprägt und ich bin dankbar für jede Erfahrung, die ich machen durfte.

**Alles hat seine Zeit ...** Meine Zeit in Berlin ist nun zu Ende. Mit meiner Familie ziehe ich in den Heimatort meines Vaters, nach Haßloch in der Oberpfalz. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien von ganzem Herzen alles Gute und Gottes Segen!

*Mit besten Wünschen  
Lidia Jacob*

# „Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle.“

1. Mose 27, Vers 28

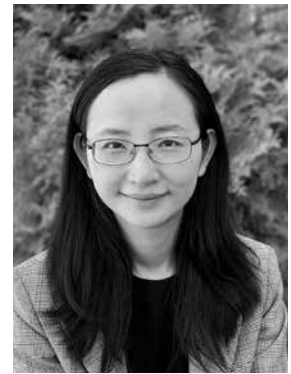


Bild: Luping Huang

Pfarrerin Luping Huang

Dieser Wochenspruch ist ein Segen mit vielen Bildern: der glänzende Tau auf den Blättern, wenn der erste Strahl der Sonne auf die Felder scheint; Pflanzen erholen sich von der Hitze des Tages und haben sich mit der Feuchtigkeit aus der Luft vollgesaugt; die fruchtbare Erde reichert sie mit Nährstoffen an, mit allem, was sie so brauchen; Halme beugen sich, weil die schweren Ähren sie niederzwingen; Menschen, die lachend mit den Bechern anstoßen. Und das ist nicht nur ein bisschen, sondern die Fülle. Mit allem, was das Leben zum Gedeihen braucht, mit allem, was das Leben schön macht, wird einer reichlich beschenkt. Wer will diesen Segen nicht? Und das ist auch das Beste, was ein Bauernvater seinem Lieblingssohn gewünscht hat. Ungeachtet von diesem Kontext bin ich sehr berührt von diesem Vers. Der Segen ist vorbehaltlos. Alles, was er gut findet, möchte er liebevoll weitergeben. Dieser Vater war Isaak, ein alter Mann. Der Empfänger war aber nicht wie gewünscht sein Lieblingssohn Esau, sondern Jacob, der mit List diesen Segen gestohlen hat. Und der Segen wird trotzdem nicht rückgängig gemacht werden, auch wenn es sich um einen Irrtum handelte. Eine Geschichte, die in einem beim Lesen Ärger erregt. Man sympathisiert automatisch mit Esau, und das Image von Jacob ist hier im Keller.

Bemerkenswert ist aber, dass die Geschichte von Israeliten, also von Nachkommen Jacobs erzählt wurde. Dadurch wollten die Israeliten über ihre Beziehungen mit ihren Nachbarländern reflektieren: ihre Vorfahren gehörten eigentlich zu einer Familie. Wie ihre Vorfahren hatten auch sie Streit miteinander um die Ressourcen und Territorien. Sie beanspruchten eine Führungsrolle in der Region. Die Israeliten legitimierten ihren Anspruch mit dem Segen: Ressourcen und Macht. (1. Mose 27, 28)

Der Segen Isaaks kann nur einmal ausgesprochen werden, weil er eigentlich mit einem Zuspruch des Erbes und der Verteilung der Macht verbunden ist. Das Erbe ist begrenzt. Wenn der Vater so ungerecht aufteilt, dann bleibt für den anderen nicht so viel übrig. Es ist genauso bei Bodenschätzen und Rohstoffen. Auf dieser Erde kommen sie ungleichmäßig vor und die Menge ist begrenzt. Viele Länder in Asien, Afrika und Südamerika sind reich an Bodenschätzen und fruchtbaren Böden. Sie wurden damit reichlich beschenkt, aber trotzdem bleiben viele Einwohnerinnen und Einwohner in ihnen arm. Diese Länder sind stark abhängig von Rohstoffexporten. Die Einnahmen, die erwirtschaftet werden, kommen der breiten Bevölkerung kaum zugute.

Die Weiterverarbeitung, die Einkommen schaffen könnte, findet in anderen Weltregionen statt. Industrieländer haben den größten Teil des Gewinns behalten.

Wir müssen nicht so weit nach Afrika und Südamerika schauen, um Handlungsbedarf zu entdecken. In Berlin gibt es momentan einen angespannten Wohnungsmarkt. Menschen mit wenig Einkommen haben bei der hohen Inflation Angst, ihre Wohnung zu verlieren. Migrant\*innen haben noch weniger Chancen, eine Wohnung zu finden. Eine siebenköpfige Familie wohnt in einer Zwei-Zimmer-Wohnung in denkbar beengten Verhältnissen. Jahrelang suchen sie nach einer neuen Wohnung, aber immer noch ohne Erfolg.

Auch viele internationale Gemeinden finden keinen Ort für ihre Versammlungen oder Gottesdienste, um ihr lebendiges Gemeindeleben aufrecht zu erhalten.

Die Erwähnung der Geschichte ihres Erzvaters Jakob, dass dieser den Segen mit Unrecht erworben hat, kann als eine Kritik und Relativierung dieser Ansprüche des eigenen Volkes verstanden werden. Hier wird kein Opfer-Täter-Gegensatz zwischen Esau und Jakob hergestellt. Es geht auch nicht um Rechthaberei, kein nationalistischer Hass wird aufgehetzt, und kein Neid soll verstärkt werden. Dies ist vielmehr ein nüchterner Deutungsversuch des aktuellen Zustandes.

Die Ressourcen sind begrenzt, aber der Segen Gottes gilt allen Völkern, der Tau vom Himmel, Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle. Es liegt in unseren Händen, mit allem, was uns anvertraut worden ist, vertrauensvoll umzugehen und es gerechter zu verteilen, so dass der Segen Gottes richtig ankommt.

*Ihre Luping Huang*

## Friedensgebet in digitalem Format

Seit der Eskalation des Konflikts in der Ukraine gibt es regelmäßig Friedensgebete in der Kirche. Ab Juni werden diese Gebete online stattfinden. Es handelt sich um eine digitale Pinnwand. Dort können Sie Lieder und Texte für den Frieden finden, und Ihr Gebet für den Frieden schreiben und teilen.

Die Gebete werden bei den Sonntagsgottesdiensten in die Fürbitte aufgenommen. Scannen Sie den QR-Code um die digitale Gebets-Pinnwand zu öffnen:



# Stadtradeln im Team „evangelisch in Teltow-Zehlendorf“

Auch in diesem Jahr findet die Aktion "STADTRADELN" in Berlin (und auch Brandenburg) statt. Dabei kann man wieder das Klima schonen, die Stadt auf neuen Wegen entdecken und etwas für die Gesundheit tun.



Treten Sie im Juni 2023 wieder in die Pedale und fahren Sie möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Rad. Ob Arbeitsweg, Schulweg, Einkaufstour, Trainingsrunde oder Ausflug ins Grüne: Jeder geradelte Kilometer vermeidet klimaschädliches CO<sub>2</sub>!

Das Umweltbundesamt hat in einer Studie herausgefunden, dass durch Rad- und Fußverkehr **139 Gramm CO<sub>2</sub>** pro Personenkilometer im Vergleich zum Auto eingespart werden können! Fahren Sie z. B. eine Strecke von jeweils fünf Kilometern, dann sparen Sie rund **310 Kilogramm CO<sub>2</sub>-Emissionen pro Jahr**. Und das ist eine Menge!

Als „evangelisch in Teltow-Zehlendorf“ schließen wir uns als Kirchenkreis mit unseren diakonischen Partner:innen und Kirchengemeinden als Unterteam an.

Lassen Sie uns im Team „evangelisch in Teltow-Zehlendorf“ zusammen mit Tausenden Berliner:innen Fahrrad-Kilometer sammeln.

Sind Sie dabei? Treten Sie mit in die Pedale und setzen Sie gemeinsam mit ein starkes Zeichen für mehr Klimaschutz. Jeder Kilometer zählt!

### WER kann mitmachen?

Alle, die in Berlin wohnen, arbeiten, einem Verein oder einer Kirchengemeinde angehören oder eine (Hoch-)Schule besuchen, können teilnehmen.

### Wie kann ich mitmachen?

Registrieren Sie sich ab sofort schnell und unkompliziert unter: [https://www.stadtradeln.de/index.php?id=171&L=0&team\\_preselect=4256](https://www.stadtradeln.de/index.php?id=171&L=0&team_preselect=4256) und wählen Sie bei den vorhandenen Teams das Team „evangelisch in Teltow-Zehlendorf“ aus.



Ab dem 1. Juni 2023 können Sie dann dort selbstständig Ihre geradelten Kilometer eintragen.

Als hilfreiche Ergänzung eignet sich das Benutzen der kostenfreien STADTRADELN-App. Hier können Sie Ihre Strecken ganz einfach per GPS tracken und die App schreibt die Kilometer Ihrem Team gut. In der Ergebnisübersicht sehen Sie auf einen Blick, wo Ihr Team steht und wie viele Kilometer schon gefahren wurden.

*Katharina Timm*

# Programm Jugendarbeit 2023

## ► Teamer:in beim Kindercamp



Kommst Du mit als Teamer:in zum Kindercamp? Wir fahren mit 20 Kindern zum ersten Kindercamp der EKBO. Unter dem Motto „Kurz vor Schlaraffenland“ sind Kinder zwischen 8 und 12 Jahren aus Berlin und Brandenburg eingeladen, eine Woche auf einem tollen Zeltplatz in Großzerlang am See eine wunderbare Zeit mit vielen anderen Kindern zu erleben. Hier soll ein Schlaraffenland für etwa 350 Kinder entstehen. Das Schlaraffenland lebt von den Vorstellungen und Ideen der Kinder, die eine Woche lang auf verschiedene Weise ihr Schlaraffenland gemeinsam erschaffen können. Hier kann man spielen, bauen, kochen, Gemeinschaft erleben und eigenen Ideen umsetzen. Im Herzen des Schlaraffenlands befindet sich eine Zelt-Kirche als zentraler Treffpunkt. Als Teamer:in begleitest Du mit uns zusammen die Kindergruppe und kannst Dich auch bei verschiedenen Aktionen auf dem Gelände einbringen.

**Wann:** 13.-19. August 2023

**Wo:** VCP-Zeltplatz Großzerlang

**Wer:** Teamer:innen mit Juleica

**Kosten:** übernimmt der Kirchenkreis

**Referentinnen:** Kreisbeauftragte für die Arbeit mit Kindern und Familien Stefanie Conradt, Gemeindepädagogin  
Gianna Dirzus

**Veranstalter:** Ev. Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf

**Infos:** Stefanie Conradt, [stefanie.conradt@teltow-zehlendorf.de](mailto:stefanie.conradt@teltow-zehlendorf.de), 0177/5453586

## ► Clean up Day 2023 im Pfarrsprengel Süd

Vor eurer Kirche sieht es auch wieder aus wie Sau, weil einfach der Müll abgeladen wird? Dann kannst du was dagegen tun! Wir wollen aktiv werden und den World Clean up Day nutzen, um in unserer Region aufzuräumen. Alle sind

willkommen. Wir treffen uns am 16. September um 11 Uhr vor dem Gemeindehaus Zur Heimat. Müllbeutel und Handschuhe werden gestellt. Wir freuen uns auf euch! Natürlich können auch noch andere Gemeinden mitmachen.



Bild: pixabay.com

**Wann:** 16. September, 11:00 Uhr  
**Wo:** Treffpunkt vor dem Gemeindehaus der Heimat  
**Wer:** Angie Kaufmann (Religionspädagogin) und Gianna Dirzus (Gemeindepädagogin)

## ► JULEICA

Du bist auf Jugendreisen der Ev. Jugend mitgefahren und hast Lust als Betreuer\*in dabei zu sein?

Vielleicht betreust du auch eine Kindergruppe in einer Gemeinde, dann melde dich zu unserem nächsten JuLeiCa Kurs an. Wenn du den Kurs erfolgreich absolvierst, erhältst du eine Jugendleiter:innenkarte, die dich als ausgebildete/n Jugendgruppenleiter/in ausweist. Das ist seit 20 Jahren eine allgemein anerkannte Ausbildung für Ehrenamtliche in der Jugendarbeit.

Gruppenleiten ist viel Arbeit, macht aber auch eine Menge Spaß, gleichzeitig lernst du Sachen, die du in der Schule nur schwer lernen kannst.

### Themen des Kurses sind:

Gruppenphasen und Rollen in der Gruppe, Spiele anleiten, vor der Gruppe sprechen, Rechtsfragen, was muss ich als Gruppenleiter beachten, wie bekomme ich 20 Leute satt, Gestaltung einer Andacht, was muss ich beim Planen einer Reise beachten ...

Mit anderen Menschen etwas zu erarbeiten ist eine tolle Erfahrung, auch wenn im Seminar nur wenig Zeit zum „Abhängen“ bleibt, wird es eine schöne, aufregende und unvergessliche Zeit.

**Wann:** 20.–25. Oktober 2022  
**Wo:** irgendwo in Brandenburg (gemeinsame Anreise)  
**Wer:** Teamer\*innen und welche die es werden wollen, ab Konfirmation  
**Kosten:** 120 Euro  
**Referentin:** #Teamjugendarbeit  
**Veranstalter:** Arbeitsstelle für Jugendarbeit im Kirchenkreis  
**Infos:** [katharina.timm@teltow-zehlendorf.de](mailto:katharina.timm@teltow-zehlendorf.de), 0157/31641603

## TEAM JUGENDARBEIT

### Evangelische Jugendarbeit im Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf

Katharina Timm, Diakonin, Referentin für Jugendarbeit, [katharina.timm@teltow-zehlendorf.de](mailto:katharina.timm@teltow-zehlendorf.de)  
 Tel. 01 57 / 31 64 16 03  
 Folge uns bei Instagram: @evjugendteltowzehlendorf

### Region Nord - EMPADA

Ev. Kirchengemeinden Dahlem, Emmaus und Paulus ab dem Sommer wieder da:  
 Meike Dobschall, [meike.dobschall@teltow-zehlendorf.de](mailto:meike.dobschall@teltow-zehlendorf.de)  
 Folge uns bei Instagram: @Empadajugendarbeit  
 Regelmäßiger Jugendtreff/ Junge Gemeinde:  
 Emmaus: Café Moritz jeden 2. Dienstag 16:00–21:00 Uhr

### Region Süd

Ev. Kirchengemeinden Schönow-Buschgraben, Stephanus und Zur Heimat  
 Angie Kaufmann, [angie.kaufmann@teltow-zehlendorf.de](mailto:angie.kaufmann@teltow-zehlendorf.de)  
 Folge uns bei Instagram: @evjugendsuedregion  
 Tel. 01 51 / 42 03 61 60  
 Regelmäßiger Jugendtreff/ Junge Gemeinde:  
 Jeden Donnerstag ab 19:00 Uhr im Jugendkeller, im Gemeindehaus zur Heimat

### Seenregion

Ev. Kirchengemeinde Nikolassee, Schlachtensee, Wannsee  
 Folge uns bei Instagram: @seenregion  
 Regelmäßiger Jugendtreff/ Junge Gemeinde:  
 Nikolassee, Dienstag ab 18:00 Uhr  
 Wannsee, Freitag ab 18:00 Uhr  
 Schlachtensee, Donnerstag ab 18:00 Uhr

### Region Teltow

Ev. Kirchengemeinde Großbeeren, Ev. Pfarrsprengel Güterfelde, Ev. Pfarrsprengel Teltow  
 Friedrich Wolter, [friedrich.wolter@teltow-zehlendorf.de](mailto:friedrich.wolter@teltow-zehlendorf.de),  
 Tel. 01 78 / 6 91 90 66  
 Folge uns bei Instagram: @ev.jugend\_regionteltow  
 Regelmäßiger Jugendtreff/ Junge Gemeinde:  
 Güterfelde: Donnerstags 17:15–19:00 Uhr  
 Großbeeren: Mittwochs 19:00–22:00 Uhr  
 Teltow: Dienstags 18:00–22:00 Uhr und Donnerstags 19:00–22:00 Uhr  
 Ev. Auferstehungskirchengemeinde Kleinmachnow  
 Kerstin Kerkmann, [kkerkmann@gmx.de](mailto:kkerkmann@gmx.de),  
 Tel. 01 72 / 3 23 13 81  
 Folge uns bei Instagram: @jg.kleinmachnow  
 Regelmäßiger Jugendtreff / Junge Gemeinde:  
 mittwochs 19:45–22:00 Uhr

### Anmeldung über die Homepage:

<https://www.teltow-zehlendorf.de/glauben-feiern/evangelische-terme/terme-fuer-jugendliche.html>

### Und die AGB`s:

[https://www.teltow-zehlendorf.de/fileadmin/ekbo/mandant/teltow-zehlendorf.de/Bilder/Jugendarbeit/aej\\_Teilnahmebedingungen-allg\\_ab-01.07.2018.pdf](https://www.teltow-zehlendorf.de/fileadmin/ekbo/mandant/teltow-zehlendorf.de/Bilder/Jugendarbeit/aej_Teilnahmebedingungen-allg_ab-01.07.2018.pdf)

# Konfirmandenkurs 2023 – 2024

Liebe Jugendliche!

Vielleicht seid Ihr vor 12 oder 13 Jahren als Baby getauft worden, oder Ihr denkt schon lange darüber nach, Euch taufen zu lassen? (Potentiell sprechen wir hier die Geburtsjahrgänge 2009/2010/2011 an.)

Ihr seid jedenfalls jetzt alt genug, Euch selbst ein Bild zu machen, und Ihr wollt mehr über den Glauben wissen. Deshalb laden wir Euch zum Konfirmandenkurs in die EMA ein!

**Wir haben folgendes mit Euch vor:**

- Monatliche Treffen am Sonntag von 10:00 -16:00 Uhr:  
Termine: 10.9.23/ 22.10.23/19.11.23/17.12.23/28.1.24/  
25.2.24/17.3.24/28.4.24
- Die Konfirmation am Pfingstsonntag, 19. Mai 2024
- Das Konfi-Abendmahl am 18. Mai um 17:00 Uhr
- Kennlern-Fahrt voraussichtlich im November  
(Freitagabend bis Sonntag)
- Abschluss-Fahrt mit den Konfis aus Dahlem  
voraussichtlich in den Oster-Ferien 2024
- 15 Gottesdienstbesuche
- Mitarbeit in der Gemeinde zu Gottesdiensten  
und Gemeindefesten
- Beteiligung an Aktionen der Jugendarbeit  
im Kirchenkreis

Bitte meldet Euch bis zum 15. Juli 2023 in unserem Gemeindebüro bei Frau Harder an! Sie nimmt alle Daten (Taufurkunde, Geburtsurkunde) entgegen und freut sich auf Euren Besuch zu den üblichen Öffnungszeiten des Gemeindebüros!

## Konfirmandenkurs in der Woche

Wer sich leider nicht am Wochenende für den Konfirmandenkurs Zeit nehmen kann, hat auch die Möglichkeit, sich in unserer Nachbargemeinde in Dahlem anzumelden.

**Dort gibt es folgende Kurse:**

**Mittwochs:** 17:00–18:15 und 18:45–20:00 Uhr  
Pfarrerinnen Cornelia Kulawik und Tanja Pilger-Janßen

**Donnerstags:** 17:00–18:15 und 18:45–20:00 Uhr  
Pfarrer Simon Danner

Die Kurse beginnen in der St. Annen-Kirche und danach sind sie im Martin-Niemöller-Haus. Bitte meldet Euch dafür bis Ende Juni im Gemeindebüro in Dahlem: Thielallee 1+3, 14195 Berlin, Tel: 8417050, mail: buero@kg-dahlem.de

Wir freuen uns, Euch bald kennen zu lernen! Meldet Euch einfach an und dann bekommt Ihr im Sommer eine Einladung zu einem Info-Abend, zu dem wir Euch und Eure Eltern dann über alles persönlich informieren werden.

*Eure Pfarrerinnen Susanne Seehaus und  
Katharina Freymuth-Loh*

# Konfirmanden unterwegs



Kurz vor Ostern waren wir zusammen mit Konfirmanden aus Dahlem und Paulus zu einer Freizeit in Zingst an der Ostsee unterwegs. 130 Personen lebten für drei Tage auf dem Zingsthof, der durch die Bekennende Kirche und Dietrich Bonhoeffer bekannt ist.

Unser Thema war das Abendmahl, und wir erfuhren dazu eine Menge: dass das Abendmahl aus dem Pessach-Mahl entstanden ist, dass die Gemeinschaft eine große Rolle spielt und dass Brot und Wein für Leib und Blut Christi stehen, der mit uns im Abendmahl Gemeinschaft hat. Ein Besuch in der Zingster Peter-Pauls-Kirche am Sonntag zum Abschluss rundete das Thema ab.



Bilder: Susanne Seehaus

In den drei Tagen in Zingst waren wir viel am Strand, lernten uns noch besser kennen und erlebten viel Gemeinschaft. Ein Casino-Abend fand besonderen Anklang, der neben einer Nachtwanderung an der See bei eisigem Wind oder einem Besuch an der Seebrücke zum Programm gehörte.

Ein besonderer Dank sei an dieser Stelle Pia Becker, Steffi Geist und Moritz Boldt gesagt, die als Teamer unsere Konfirmanden intensiv begleitet haben!

Wir freuen uns auf weitere gemeinsame Erlebnisse!

*Für das Konfi-Team  
Susanne Seehaus*

## Zum Abschied von Lidia Jacob

Zum ersten Mal erlebte ich Lidia Jacob im Personalaussschuss, als sie sich für die freierwerbende Stelle der Kita-Leiterin bewarb. Sie verfügte nicht nur über die erforderliche Berufserfahrung, sondern – was mich beeindruckte – über besondere Lebenserfahrung, denn sie hatte als Tochter in einer Missionarsfamilie viele Jahre ihrer Jugend in Südamerika verbracht.

Als sie ihre Stelle in der EMA antrat, war eine große Herausforderung, die neuen Statuten des Berliner Senats für die Kita-Erziehung an die Kita in der EMA anzupassen. Dazu waren viele Seiten Text zu bearbeiten, eine Aufgabe, die der sonstigen Tätigkeit von Erzieherinnen eigentlich wenig entspricht. Lidia Jacob hat auch alle anderen Aufgaben mit dem Team beherzt angepackt: Modernisierung der Einrichtung und der Geräte im Garten, Beteiligung bei Planung der Erweiterung des Kita-Gebäudes und der Vergrößerung der KiTa für die „Kinder unter Drei“, Buchhaltung, Personalführung. Aus den Kita-Ausschüssen der vergangenen Jahre hörte man im Gemeindekirchenrat, dass ihr Umgang mit den Mitarbeitenden der Kita engagiert, fair und wertschätzend erlebt wurde, Probleme offen und konstruktiv angegangen wurden, dass Lidia dabei immer im Blick gehabt hat, dass es einen großen Konsens geben sollte. Sie habe sich selbst nie an die erste Stelle gestellt, habe Dienste und Aufgaben übernommen, wie es die Situation erforderte.

So hat sie auch den Online-Auftritt des Kindergartens und inhaltliche und gestalterische Elemente für Flyer etc. mitentwickelt. Im letzten Jahr ist sie auch als Mitglied des neu gebildeten Gemeindebeirates aktiv gewesen.

Man hat sich oft gefragt, woher sie ihre große Kraft nimmt! Der Gemeindekirchenrat hat allen Grund, froh und dankbar zu sein, dass er sich in all den Jahren immer auf Lidia Jacobs zuverlässigen Einsatz verlassen konnte. Wie positiv sich die Verbindung zwischen Kita und Gemeinde entwickelt hat, war für mich auch bei Aufführungen der Kinder z. B. bei den Weltgebetstagen und bei anderen Anlässen eindrucksvoll zu erleben. Während so mancher Bibelstunde in der Bibliothek oder im Gartenzimmer hatte ich Gelegenheit, durch die Fenster zu sehen, wie die Kinder im Garten klettern oder auf Dreirädern um die kleine Grünfläche im Kreis herumsausen. Dieses Gelände, das ich früher als staubig und unattraktiv empfunden habe, ist ein Reich, in dem sich Kinder wohlfühlen – was kann ein besserer Erfolg einer Erzieherin sein als fröhliche Kinder?

Vielen, vielen Dank, liebe Lidia, für die Zeit und Kraft, die Du für Kinder und Eltern und für die Mitarbeitenden in unserer Gemeinde gehabt hast, und dass Du die Tür zur Kita immer offen gehalten hast! Dafür sind wir sehr, sehr dankbar!

*Für den Gemeindekirchenrat  
Ilse Urban*

## Diskussionsveranstaltung unter dem Titel „Themen, die bewegen“

Diakonie und Gemeinde im Gespräch  
Gemeinde Dahlem, Großer Gemeindesaal, Thielallee 1+3, 14195 Berlin

**22. Juni um 19 Uhr | „Begleitet bei Krankheit“**

Erfahrene Ansprechpartner\*innen von unseren diakonischen Partnern diskutieren mit uns zu diesen Themen.

Pfarrer Wolfgang Weiß, Seelsorger, Evangelisches Krankenhaus Hubertus | Dr. Karin Barnard, Leiterin Stabsstelle Palliativmedizin, Johannesstift Diakonie | Dorothea Herlemann, Standortleiterin, open.med Ambulanz für Menschen ohne Krankenversicherung | milaa gGmbH & Medizin Hilft e.V. | Käthe Roos, Landesbeauftragte Brandenburg, Ehrenamtlicher Besuchsdienst Grüne Damen und Herren der Evangelischen Kranken- und Alten-Hilfe e.V.

## Zeitfragen - Gottesdienst

Sonntag, 18. Juni 2023,  
18 Uhr

*Mit Dr. Ute Scheub*

**„Wasser – wir können  
die Welt nicht retten,  
aber unser Paradies“**

Wasser ist Leben, aber es kann auch Leben bedrohen. Heutzutage sind Wasserkreisläufe auf lokaler, regionaler und globaler Ebene gestört, Dürren und Fluten sind die Folgen. Ursache ist nicht allein der Klimawandel, sind auch Landschaftsveränderungen, Monokulturen, Bodenversiegelungen, Abholzungen, Flussbegradigungen, Trockenlegung von Mooren, Zerstörung von Feuchtgebieten.

Die gute Nachricht: Daran können wir etwas ändern, ohne darauf warten zu müssen, dass die nächste Klimakonferenz endlich Ergebnisse bringt. Lokale Gruppen und engagierte Kommunen können zwar nicht den CO<sub>2</sub>-Gehalt der Atmosphäre senken, wohl aber die Temperaturen vor Ort – um lokal bis zu 20 Grad.

Wasser und Vegetation sind dabei die Lösung: Gelingt es uns, mehr Wasser in der Landschaft zu speichern sowie Städte und Landschaften zu begrünen, kann es mehr regnen und kühler werden, gleichzeitig sinkt die Überschwemmungsgefahr. Mit vielen kleinen Maßnahmen wie Baumpflanzen, Grünfassaden, Gründächern, Regenwasserspeichern, Entsiegelung und konsequenter Begrünung könnten wir vielen Hitzetoten vorbeugen und unser kleines Zehlendorfer Paradies erhalten.



Ute Scheub

Bild: privat

# „Schmecket und Sehet, wie freundlich der Herr ist.“ (Psalm 34,9)

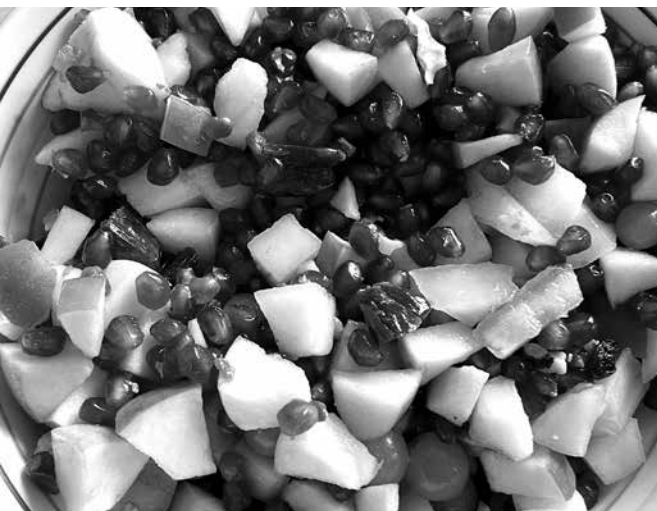
Was hat die Bibel mit dem Supermarkt zu tun? Bei dem Konfirmationsunterricht wurde in diesem Jahr eine Verbindung zwischen diesen zwei Sachen hergestellt. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden haben in der Einheit über die Bibel gelernt, wie man eine Bibelstelle finden kann. Und gleich konnten sie dieses neu angeeignete „skill“ für etwas Leckeres anwenden: sie haben eine Liste von den Bibelstellenangaben bekommen, hinter denen sich Zutaten für Salate verbergen. Nachdem sie die „Codes“ entziffert hatten, gingen sie (natürlich in Begleitung von dem Team) in die Supermärkte in der Ladenstraße und kauften die aufgelisteten

Lebensmittel. Nach den weiteren Anleitungen haben sie daraus Salate für den Mittag gemacht. Diese Rezepte möchte ich Ihnen und Euch nicht vorenthalten. Vielleicht haben Sie auch Lust, diese bei einem Familientreffen oder einfach so zu probieren? Dazu brauchen Sie eine Luther-Bibel in der revidierten Fassung von 1984. Diese ist auch online auf der Webseite der Deutschen Bibelgesellschaft zu finden. Guten Appetit! *(Die Rezepte sind durch Anregungen von dem Buch „Arbeitshilfe Religion inklusiv, Grundstufe und Sekundarstufe I, Praxisband: Bibel-Welt und Verantwortung“, Calwer Verlag, weiter entwickelt worden.)*

Luping Huang

## Obstsalat

mit Zutaten, die schon in der Bibel erwähnt worden sind



Bilder: Luping Huang

- ▶ Sprüche 25, 11
- ▶ 4. Mose (Numeri) 13,24
- ▶ Hoheslied 6,11, das sechste Wort
- ▶ 1. Mose (Genesis) 43, 11, das letzte Wort
- ▶ 4. Mose (Numeri)11,5 , das Obst
- ▶ 5. Mose 8, 7-8
- ▶ Matthäus 24, 32, die Frucht von dem Baum
- ▶ 1. Chronik 16, 3, das letzte Wort, Erklärung siehe das Rezept bei der Gruppenleitung
- ▶ Josua 5,6, das vorletzte Wort

Obst waschen, klein schneiden und mit Honig vermischen. Dann ist der Obstsalat fertig.

2 Äpfel (Sprüche 25,11), 300 g Trauben (4. Mose (Numeri) 13,24), 2 Apfelsinen (Hoheslied 6,11), 100 g Mandeln (1. Mose (Genesis) 43, 11), 1 Melone (4. Mose (Numeri) 11,5), 2 Granatapfel (5. Mose (Deuteronomium) 8, 7-8), 6 (getrocknete) Feigen (Matthäus 24, 32), 100 g Datteln (1. Chronik 16, 3), Honig (Josua 5,6)

Lösung:

## Salat mit Gemüse



- ▶ 2. Könige 4, 39, das siebente Wort und das letzte Wort
- ▶ 4. Mose (Numeri) 11, 5, das 21. Wort
- ▶ 1. Mose (Genesis) 8,11, Frucht von dieser Pflanze und das Produkt
- ▶ Hoheslied 6, 11, das sechste Wort, Erklärung siehe Rezept bei der Gruppenleitung
- ▶ 1. Mose (Genesis) 43, 11, das letzte Wort
- ▶ Matthäus 24, 32, die Frucht von dem Baum
- ▶ Matthäus 5, 13
- ▶ 5. Mose (Deuteronomium) 8,8, das vierte Wort
- ▶ Amos 5, 24, das siebente Wort

Couscous direkt aus der Packung in eine große Schüssel geben, ihn mit 1 Teelöffel Salz vermengen und mit 1000 ml **kochend** heißem Wasser übergießen. Danach den Couscous ohne Abdeckung für 5 bis 10 Minuten quellen lassen. Je nach Hersteller können die Quell-Zeiten etwas variieren. Gemüse waschen, Gemüse, Früchte und Nüsse fein schneiden/würfeln. Dressing aus Olivenöl, Zitronensaft, Salz, Honig, Paprikapulver und gemahlene Pfeffer mischen und mit allen Zutaten zu einem Salat vermengen.

100 g Kraut = Rauke (Rucola) (2. Könige 4, 39), 1 Gurke, 1 Bund Frühlingzwiebel (Lauchzwiebel) (4. Mose (Numeri) 11, 5), Öl (1. Mose (Genesis) 8,11), 100 g Oliven, 14 Esslöffel Öl, 100 g Walnuss (Hoheslied 6, 11), 100 g Mandeln (1. Mose (Genesis) 43, 11), 4 getrocknete Feigen (Matthäus 24, 32), Salz (Matthäus 5, 13), 500 g Weizen (Couscous) (5. Mose (Deuteronomium) 8, 8, das vierte Wort), Wasser (Amos 5, 24, das siebte Wort), Bitte noch eine Zitrone kaufen!

Lösung:





## Gemeindebriefe Verteilung

Auf die Befragung der Leser über ihre Meinung zur Verteilung des Gemeindebriefes folgten 94 Rückmeldungen:

- 15 mit der Bereitschaft, die Gemeindebriefe selbst abzuholen
- 6 mit der Absicht, sich den Gemeindebrief aus dem Internet herunterzuladen,
- 50 mit dem Wunsch, die neue Ausgabe jeweils per E-Mail zugeschickt zu bekommen,
- 15 mit der Bitte, den Gemeindebrief weiterhin ins Haus geliefert zu bekommen (wegen Gehbehinderungen o.ä.)
- 5 mit der Bereitschaft, die Gebühren für eine Lieferung per Post zu übernehmen,
- 3 Rückmeldungen enthielten gänzlich ablehnende Reaktionen.

Herr von Moers ist bereit, nun doch noch ein – letztes – Mal die Verteilung nach dem alten Muster zu organisieren, damit in alle Haushalte im Gemeindegebiet die Gemeindebriefe mit den folgenden Informationen gelangen:

**Ab August 2023 werden die Gemeindebriefe nicht mehr wie bisher an alle Haushalte verteilt, sondern aus besonderen Gründen nur an vereinzelte.**

Bewohner von Häusern, die keine frei zugänglichen Briefkästen haben, sind ohne den Haustürschlüssel beim flächendeckenden Verteilen der Gemeindebriefe nur erreichbar, wenn jemand wie Herr von Moers besondere Anstrengungen unternimmt, sich Schlüssel zu besorgen. Deswegen suchen wir nach einer befriedigenden Lösung für die Zukunft, bei der es keine Benachteiligungen gibt.

Der Gemeindekirchenrat hat einen Probelauf für drei Ausgaben beschlossen.

Ab THEMA 4/23 August/ September 2023 bis THEMA 6/ Dezember 23/Januar 24 werden Gemeindebriefe an folgenden Stellen erhältlich sein:

- in der Kirche (nur an Sonn- und Feiertagen),
- am Gemeindehaus in einem separaten Briefkasten (täglich),
- in der Ladenstr. (an Werktagen):
  - ▶ vor der Barbara - Apotheke auf dem Ständer,
  - ▶ in der Buchhandlung Born,
  - ▶ im Elektrogeschäft Schäffler,
  - ▶ vor dem Teeladen auf einem Tisch
- in der Fischerhüttenstr. (an Werktagen):
  - ▶ bei der Buchhandlung Braun & Hassenflug,

nach weiteren wird gesucht.

Leser, die ihre E-Mail-Adressen angegeben haben, sollen schon die Ausgabe Juni / Juli 2023 per E-Mail zugeschickt bekommen – als Probelauf. Falls wider Erwarten keine entsprechende E-Mail bei diesen eintrifft, bitten wir um Mitteilung an das Gemeindebüro: buero@ema-gemeinde.de! Sie bekommen aber dieses Mal voraussichtlich auch ein gedrucktes Exemplar in den Briefkasten, weil das Herausfiltern dieser ca. 50 E-Mail-Empfänger, die sich gemeldet haben, recht zeitaufwändig wäre.

Auch jetzt wollen wir die Leser ermutigen, sich zu melden, wenn sie Interesse haben, sich künftig an dem Verteilsystem zu beteiligen, denn auch die Abholstationen müssen "gepflegt" werden.

*Ilse Urban*

*Aus Anlass der 88. Wiederkehr der Einweihung unserer Kirche am Sonntag Trinitatis des Jahres 1935 laden wir Sie ein zum Gottesdienst und Gemeindefest am diesjährigen Sonntag Trinitatis am 4. Juni 2023!*

## Das Haus unseres Gottes hat viele Fenster ...

**Lasst uns rein- und rausschauen!**

Unter diesem Motto steht unser diesjähriges Gemeindefest am **Sonntag, dem 4. Juni 2023 von 10:00 bis ca. 16:00 Uhr.**

Wir starten um **10:00 Uhr** mit einem Familiengottesdienst für Jung und Alt in der Kirche.

Ab **11:00 Uhr** stellen sich dann auf dem gesamten Gelände viele Gruppen der Gemeinde vor und bieten ein vielfältiges Angebot für jeden Geschmack: Stärken kann man sich mit Suppe, Würstchen, Salaten aus Zutaten, die schon in der Bibel erwähnt worden sind, Kaffee und Kuchen. Besser kennenlernen kann man die Gemeinde und ihre zahlreichen Mitglieder und Gruppen durch Info-Stände und Präsentationen und durch ein Quiz und Führungen. Es wird getanzt oder zu anderen Bewegungen angeregt (z. B. mit „Füße sind das zweite Herz“) und es gibt Möglichkeiten für Kinder zu basteln. Auch eine Modenschau ist geplant und natürlich gibt es auch Spiele für die Kinder.

Um **13:00 Uhr** findet im Gemeindesaal eine musikalische Aufführung mit der Band „Tagessterne“ für alle Familien und andere Interessierte statt.

Gegen **15:30 Uhr** laden wir zum Schluss-Segen in die Kirche ein. Wir freuen uns auf viele Gäste und hoffen auf gutes Wetter!

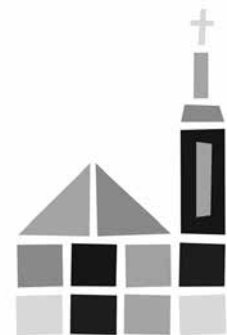


Bild: A. Neuberger

## Die Gemeinde lädt ein

### **Kirchencafé**

am 23. Juni  
nach dem Internationalen  
Gottesdienst

### **Spiel- und Kontaktgruppe**

mit viel Singen  
für Kinder ab 1 Jahr und Eltern  
donnerstags 9:30 bis 11:00 Uhr  
im Jugendhaus, 1. Etage.  
Leitung: Christine Petersen  
Information und Anmeldung:  
Cej.petersen@gmx.de

### **Jugendcafé Moritz**

ist wieder geöffnet!  
alle 14 Tage dienstags vom 16 bis 21 Uhr  
13. und 27. Juni  
11. und 25. Juli  
Moritz Boldt, moritzboldt13@gmail.com

### **Bibel- und Gesprächskreis**

montags 14-tägig  
5. und 19. Juni,  
3. und 17. Juli  
jeweils 10:30 bis 12:00 Uhr  
im Gemeindehaus  
mit Pfr. i. R. Dr. Schultz-Heienbrok

### **EMA-Chor**

mittwochs, 20:00 Uhr  
Weitere Chorsänger sind  
herzlich willkommen!  
Leitung: Peter Uehling

### **Unsere Kleiderkammer**

Annahme von gebrauchter SAUBERER  
Kleidung OHNE RISSE UND LÖCHER  
während der Bürozeiten im Gemein-  
dehaus. Ausgabe gegen eine kleine  
Spende  
mittwochs von 9:00 bis 11:00 Uhr  
donnerstags von 16:00 bis 18:00 Uhr

### **Folklore-Tanzgruppe Hage'ulah**

erst nach Rücksprache  
Leitung: Marianne Zach,  
Tel. 8 13 21 48, 0176 92 42 23 87

### **Gartengruppe**

Informationen bei  
Antje Zimdars-Weigelt, E-Mail:  
zimdars-weigelt@ema-gemeinde.de

### **Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigung**

Karsten Hünerberg, Tel. 221 91 30028  
khuenerberg@zukunftssicherung-ev.de

## Zu Gast in der EMA

### **Chorwerkstatt Berlin e. V.**

montags 19:00 bis 21:00 Uhr  
Leitung: Sandra Gallrein.  
Neue Chorsänger\*innen willkommen!  
Informationen: Marita Klein  
Tel. 8929712 / 0170 641 4936  
mariklein@gmx.de

### **Atem und Bewegung**

Entspannung, Belebung und  
Regeneration  
freitags 9:30 bis 10:30 Uhr  
im Jugendhaus  
Leitung: Bettina Spreitz-Rundfeldt,  
Tel. 8 14 14 07

### **„Füße sind das zweite Herz“**

Anleitung zu sensomotorischem  
Training für die Fußgesundheit.  
dienstags 17:00 Uhr und 18:00 Uhr  
im Jugendhaus.  
Teilnahme nur nach telefonischer  
Anmeldung  
Leitung: Klaus Hinz, Tel. 8 13 53 10

### **Kopf-Fit Gedächtnstraining**

29. Juni, 6., 13., 20. und 27. Juli  
10:30 bis 12:00 Uhr  
im Gemeindehaus  
G. Garbrecht und I. Urban  
(zertifizierte Gedächtnstrainerinnen)  
Tel. 813 52 87 bzw. 813 20 97

### **English for the Over-Sixties**

Termine nach Absprache  
und Reading Group  
am 3. Montag im Monat um 15 Uhr  
Leitung: Alison M.S. Pask, Tel. 86 20 35 46

### **Papageiensiedlung e. V.**

Information: Volker Heinrich,  
Tel. 8 13 34 14,  
www.papageiensiedlung.de

### **Töpferkurse für Kinder**

nach Rücksprache mit Monika Gruner  
Töpferwerkstatt im Gemeindehaus  
Leitung: Monika Gruner, Tel. 8 13 33 86

### **Mieterinitiative Südwest**

Jeden 1. Mittwoch im Monat um 19:00 Uhr  
nur nach Absprache  
Im Gemeindehaus  
Kontakt: Frau von Boroviczény  
Tel.: 030-81 49 83 75

### **Rentenversicherung**

mittwochs 16:00 bis 17:00 Uhr  
nur nach Absprache  
im Gemeindehaus.  
Hanne Kastner, Versichertenberaterin.  
Tel. 8 13 96 42

### **Anonyme Alkoholiker**

sonntags 11:00 bis 13:00 Uhr  
nur nach Absprache  
im Gemeindehaus.

## In der Nähe der EMA

### **Elternkreise Berlin-Brandenburg EKBB e. V.**

Selbsthilfe für Eltern und Angehörige  
von Suchtgefährdeten und Süchtigen.  
Jetzt

### **Elternkreis für Suchtgefährdete und Süchtige**

in Steglitz, Stephanstr. 5, 12167 Berlin  
Info unter Tel. 030 257 597 29,  
E-Mail: info@ekbb.de

### **Neu:**

### **Gesprächskreis für Alkohol Kranke**

Jeweils am 1. und 3. Mittwoch  
im Waldfriede-Krankenhaus  
Suchttherapeutin Eva Schröter  
Tel.: 030 803 091-0  
anmeldung@primavita-berlin.de,  
Tel.: 030 81810-301



Dieser QR-Code  
unserer Gemeinde bringt Sie  
direkt auf unsere Homepage  
www.ema-gemeinde.de

Bei Fragen und Anregungen  
für den Beirat:

beirat@ema-gemeinde.de



## Kontakte

### Gemeindebüro:

Onkel-Tom-Straße 80, 14169 Berlin,  
Dominique Harder, Küsterin

### Bürostunden:

Di, Fr: 9 -13 Uhr; Mi: 17 -19 Uhr  
E-Mail: buero@ema-gemeinde.de  
www.ema-gemeinde.de  
Tel. 8 13 40 08, Fax: 8 13 94 33

### PfarrerIn: Luping Huang

Tel. 0151 58 82 92 24  
E-Mail: luping.huang@gemeinsam.ekbo.de

### PfarrerIn: Susanne Seehaus

Tel. 0152 05 62 22 82  
E-Mail: seehaus@ema-gemeinde.de

### Vikarin: Carolin Erdmann

Tel. 0152 05 62 22 82  
E-Mail: carolin.erdmann@gemeinsam.ekbo.de

### Diakoniestation:

Potsdamer Chaussee 68a, 14129 Berlin,  
Mo-Fr 8 - 17 Uhr, Tel. 81 09 10 33

### Kindertagesstätte:

Lidia Jacob, Tel. 8 13 46 53  
E-Mail: kindergarten@ema-gemeinde.de  
www.unserkindergarten.de

### Behindertenarbeit:

Georg Engel, Tel. 221 913 00 17

### Konto unserer Kirchengemeinde

Empfänger: KKV Berlin  
IBAN: DE 79 5206 0410 0803 9663 99  
BIC: GENODEF1EK1

### Förderkreis:

Jörg Pervelz  
E-Mail: foerderkreis-ema@web.de

## Impressum

Gemeindebrief der Evangelischen  
Emmaus-Kirchengemeinde (EMA),  
herausgegeben im Auftrag ihres  
Gemeindekirchenrates, vertreten durch  
den Vorsitzenden Dr. Hans Heimendahl,  
Onkel-Tom-Str. 80,  
14169 Berlin-Zehlendorf,  
www.ema-gemeinde.de

### Redaktion:

Helmut Oppel, Nikolaus Röttger,  
Ilse Urban

Die Redaktion behält sich vor, eingereichte  
Artikel zu ändern. Namentlich gezeichnete  
Beiträge entsprechen nicht in jedem Falle der  
Redaktionsmeinung.

### Layout:

Bianca Knoppik • blizheART-DESIGN  
E-Mail: info@blizheart-design.de

### Druck:

GemeindebriefDruckerei  
E-Mail: info@GemeindebriefDruckerei.de

### Nächster Redaktionsschluss:

12. Juni

### Nächster Abholtermin:

14. Juli

## Gottesdienste im Juni ...

<b>Sonntag</b>	<b>4. Juni</b>	10:00 Uhr Familien-Gottesdienst anschließend Gemeindefest	Pfrn. Susanne Seehaus / Pfrn. Luping Huang / Daniela Führ
		17:00 Uhr Krabbel-Gottesdienst	Ulrich Hansmeier / Petra Polthier
		18:00 Uhr Taizé-Gottesdienst	Ulrich Hansmeier / Petra Polthier
<b>Sonntag</b>	<b>11. Juni</b>	10:00 Uhr 1. So. n. Trinitatis Gottesdienst (K)	Pfrn. Susanne Seehaus
<b>Sonntag</b>	<b>18. Juni</b>	10:00 Uhr 2. So. n. Trinitatis Goldene Konfirmation mit AM (K)	Pfrn. Susanne Seehaus / Pfrn. Luping Huang
		18:00 Uhr Zeitfragen-Gottesdienst	Dr. Ute Scheub
<b>Sonntag</b>	<b>25. Juni</b>	10:00 Uhr 3. So. n. Trinitatis Internationaler Gottesdienst	Pfrn. Luping Huang
		18:00 Uhr Ökumenisches Abendgebet	Pfarrer i. R. G. Borné

### Kindergottesdienst (K)

sonntags 10:00 Uhr im Jugendhaus, Leitung: Daniela Führ. Nicht während der Sommerferien.

## Internationale Gottesdienste

### Es geht weiter! Internationaler Gottesdienst im Juni

Der Internationale Gottesdienst geht am **23. Juni** weiter, und es wird auf Deutsch und Englisch gefeiert. Eine schriftliche Übersetzung in einer anderen Sprache ist nach einer Anmeldung bei Pfarrerin Luping Huang bis zum Donnerstag vor dem jeweiligen Gottesdienst möglich. Die Gottesdienste haben eine vereinfachte Liturgie mit viel Musik.

Nach den Gottesdiensten gibt es ein Beisammensein. Dafür brauchen wir Unterstützung mit Fingerfood/ Snacks oder bei dem Willkommensteam oder beim Aufräumen. Wenn Sie möchten, bringen Sie etwas mit und seien ein Teil von dem ganzen Geschehen! Dann werden Sie garantiert in Leib und Seele gefüllt nach Hause gehen.

*Ihre Luping Huang im Namen des Teams  
für Internationalen Gottesdienst in der Emmaus-Gemeinde*

## Gottesdienste im Juli ...

<b>Sonntag</b>	<b>2. Juli</b>	10:00 Uhr 4. So. n. Trinitatis Gottesdienst mit AM	Pfrn. Susanne Seehaus
		17:00 Uhr Krabbel-Gottesdienst	Ulrich Hansmeier / Petra Polthier
		18:00 Uhr Taizé-Gottesdienst	Ulrich Hansmeier / Petra Polthier / Pfrn. Susanne Seehaus
<b>Sonntag</b>	<b>9. Juli</b>	10:00 Uhr 5. So. n. Trinitatis Familiengottesdienst zum Abschied	Pfrn. Susanne Seehaus / Pfrn. Luping Huang / Daniela Führ
<b>Sonntag</b>	<b>16. Juli</b>	10:00 Uhr 6. So. n. Trinitatis Gottesdienst	Vikarin Carolin Erdmann
<b>Sonntag</b>	<b>23. Juli</b>	10:00 Uhr 7. So. n. Trinitatis Gottesdienst	Pfrn. Susanne Seehaus / Helmut Oppel
<b>Sonntag</b>	<b>30. Juli</b>	10:00 Uhr 8. So. n. Trinitatis Gottesdienst	PfarrerIn Freymuth-Loh / Vikarin Erdmann

## Musik in der EMA jetzt Emmaus-Gemeinde

### Mittagsmusik – Marktmusik

**jeden Donnerstag um 13 Uhr**

*Einlass frei*

Peter Uehling an der Orgel oder andere Interpreten auf anderen Instrumenten

Die letzte Marktmusik vor den Ferien ist am 6. Juli um 13 Uhr, die erste nach den Ferien am 31. August.

**Sonntag, 11. Juni, 18:00 Uhr**

### MUSIKALISCHE VESPER

Alec Wilder Oktett spielt klassischen Jazz von Alec Wilder

Auf [www.ema-gemeinde.de](http://www.ema-gemeinde.de)  
finden Sie alle aktuellen Veranstaltungen.

## Kirchgeld

Denen, die in diesem Jahr mit der Zahlung von Kirchgeld die Gemeinde bei der Verwirklichung von besonderen Projekten untertützt haben, sei an dieser Stelle wieder herzlich gedankt! Wer sich jetzt noch dazu entschließen möchte, kann eine Überweisung vornehmen auf das Konto

**IBAN:** DE 79 5206 0410 0803 9663 99, **Empfänger:** KKVB Berlin

## Sprechzeiten der Pfarrerinnen

im Gemeindehaus (*Büroraum hinter der Bibliothek*) an folgenden Tagen abwechselnd

**Dienstag: 10:00 – 12:00 Uhr**

**Mittwoch: 17:00 – 19:00 Uhr**

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

*Pfarrerinnen Susanne Seehaus  
und Luping Huang*

## Gottesdienst zur Jubelkonfirmation

**Am Sonntag, dem 18. Juni um 10:00 Uhr** wollen wir eine Konfirmation feiern und allen Jubilaren der Konfirmation Gelegenheit geben, dieses Jubiläum zu feiern. Wer vor 50 Jahren (1973) oder vor 60 Jahren (1963) oder 70 Jahren (1953) konfirmiert wurde, ist herzlich eingeladen zu diesem Gottesdienst.

Bitte melden Sie sich zur Teilnahme an der Jubelkonfirmation im Gemeindebüro an. Wenn Sie ihren Konfirmationsspruch noch haben, bringen Sie ihn gern zur Anmeldung mit. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

*Pfarrerinnen Susanne Seehaus und Luping Huang*

## Runder Tisch „Gut älter werden in Steglitz-Zehlendorf“

Es gibt den Runden Tisch „Gut älter werden in Steglitz-Zehlendorf“, an dem auch die beiden Kirchenkreise Steglitz und Teltow-Zehlendorf, einzelne Gemeinden und „GiG – Getragen in Gemeinschaft“ ([www.gig-jungundalt.de](http://www.gig-jungundalt.de)) beteiligt sind. Der Runde Tisch bietet nun zum 3. Mal eine Informationsveranstaltung zu allen Fragen rund ums Älterwerden an. Die Veranstaltung findet am **7. Juli** in einer Freizeitstätte in Zehlendorf Süd, Teltower Damm 226, statt.

Evangelischer Kirchenkreis  
Teltow-Zehlendorf  
Constanze Bitzer,  
Referentin für Geschäftsführung  
Öffentlichkeitsarbeit / Social Media  
Kirchstraße 4, 14163 Berlin  
Telefon 030 – 200 09 40 20,  
Telefax 030 – 200 09 40 99  
[constanze.bitzer@teltow-zehlendorf.de](mailto:constanze.bitzer@teltow-zehlendorf.de),  
[www.teltow-zehlendorf.de](http://www.teltow-zehlendorf.de)

*Constanze Bitzer*

## Bericht vom Putztag

### 1. April 10:00 Uhr – freudige Überraschung

sieben tatkräftige Gemeindeglieder (auch aus dem GKR und dem Beirat) erscheinen, legen dort Hand an, wo nicht regelmäßig vom Personal der Reinigungsfirma geputzt wird. Ergebnis: in der Kirche der Altartisch wieder ohne Wachs und schön poliert, auf der Empore, auf den Treppen, im Gemeindehaus unter den Heizkörpern und in den Ecken und Winkeln kein Staub und keine Spinnweben mehr! Im Jugendhaus: nur eine einsame Kraft am Wirken. Es hätte auch dort zu tun gegeben für mindestens zwei weitere Aktive.

### 13:00 Uhr – freudige Überraschung

Äußerung eines der Putzaktiven:  
“Das hat richtig Spaß gemacht! Das könnten wir im September nochmal machen!”

### Das Ergebnis in Zahlen:

21 Arbeitsstunden zu einem Lohn von mindestens ... eine nicht unerhebliche Spende!

**Vielen herzlichen Dank!**



Bilder: pixabay.com

## Der Förderkreis zur Erhaltung der Emmaus-Kirche

freut sich über neue Mitglieder! Kontaktdaten und einen Aufnahmeantrag finden Sie auf unserer Homepage <https://ema-gemeinde.de/ueber-uns/foerderkreis.html>

Spendenkontonummer: IBAN DE80 1001 0010 0453 4001 01

